

Der Reichstagsbrandstifter-Prozess in Leipzig: Wette von der Wulle selber?

Die Aussagen des Untersuchungsrichters — Neue Ausfälle Dimitroffs

Das „Signal“

Die gerichtliche Verhandlung vor dem Reichsgericht... Die Vernehmung des Angeklagten von der Wulle...

gebildet werden. Der Zeuge erwidert, er könne sich nicht erinnern, daß von der Kommunistischen Arbeiterpartei gesprochen wurde...

Dimitroff stellt Fragen

Der Angeklagte Dimitroff richtet mit lauter Stimme an den Vorsitzenden die Frage: Ob Frage, ob ich als Angeklagter das Recht habe, direkte Fragen an den Zeugen zu stellen...

Der nächste Zeuge, Kriminalkommissar Dr. Jirpa, erzählt, daß er am 27. Februar 1933, der ersten Vernehmung des von der Wulle in der Nacht zum 27. Februar abwich...

Die Brandstiftung im Reichstag

Vernehmung des Untersuchungsrichters

Es folgt nunmehr die Vernehmung des Untersuchungsrichters, Reichsgerichtsrat Vogt, der die erste Vernehmung in der Reichstagsbrandstiftung an dem 27. Februar 1933...

frage geändert habe. Die Korrekturen waren meist durch Mißverständnisse zu erklären...

Darauf meldet sich der Angeklagte Dimitroff an und erklärt, daß er nicht zu fragen, ob bei den Vernehmungen kein polnischsprachiger Dolmetscher angewiesen gewesen wäre...

Der Vorsitzende antwortet, daß er nicht zu fragen, ob bei den Vernehmungen kein polnischsprachiger Dolmetscher angewiesen gewesen wäre...

Rechnung Reichsgerichtsrat Vogt

Reichsgerichtsrat Vogt schildert dann die Vernehmung von der Wulle über den Reichstagsbrand. Von der letzten Vernehmung, erklärt der Untersuchungsrichter, habe von der Wulle eine große Zahl von Verhören stattgefunden...

sch könnte mir denken, daß diese meine ersten Verhörungen dem Anwalt dazu gegeben haben, daß er sich nicht entschließen hat, nichts mehr zu sagen...

Konnte Wulle die Brände allein anlegen?

Der Vorsitzende fragt weiter den Zeugen, ob der Angeklagte den Brand nicht immer allein geschändet habe. Reichsgerichtsrat Vogt: Es wird nicht möglich sein, ein klares Bild zu bekommen...

Ich habe dem bestimmten Eindruck, daß er in dem Vernehmen, alles allein gemacht haben zu wollen, immer dann, wenn er von einer neuen Brandstiftung spricht, sofort sein Gesichtsfeld ändert...

Nach schöner wird ihr Haar

SCHWARZKOPF SCHAUMPON mit Kaarlanz... Kaarlanz gibt natürlichen Glanz

In diesem Zusammenhang faßt er weiter, er habe sich überlegt, das es zweifelhaft ist, nicht ein einfaches Verhör ausreichen, sondern ein erhebliches Beweismittel, weil durch ein solches Feuer viele Leute angeklagt wurden...

Der nächste Zeuge, Kriminalkommissar Dr. Jirpa, erzählt, daß er am 27. Februar 1933, der ersten Vernehmung des von der Wulle in der Nacht zum 27. Februar abwich...

Ich habe ihm gesagt, daß die Auffassung der Zeugen veränderbar gegen übereinstimmung dahin, daß es sich um einen Brand handelt, der durch die Wulle angelegt wurde...

Der Untersuchungsrichter Vogt: Die Vernehmung haben sich lamellar abgeheilt, als es in der Sitzung zum Ausdruck kommen konnte...

Künstler-Anekdoten

Ein verblüffender Verfall... In Wiesbaden über „Miole von Liebesgarten“ kommt u. a. die Mäule der „Ziegen“ vor...

„Entschuldigungen“

Ein Mann von einem Mann... Er sprach meine: „Aus Ihrer Erlaubnis erkenne ich, daß Sie ein zu unpraktischer Mensch sind“...

Talma und der Arbeiter

Von dem großen französischen Schauspieler Talma wird folgende Anekdote erzählt: Talma hat eines Tages an einem kleinen Theater in Paris...

Ein Goethe-Denkmal über dem Schenke

Der Schenke hat ein Denkmal über dem Schenke... Ein Goethe-Denkmal über dem Schenke. An der Schenke hat ein Denkmal über dem Schenke...

Wetter — geist

Als Hans von Wilmow, der bekannte Dichtert, einmal in einer Gesellschaft war, um nicht übermäßig... Wilmow überlegte eine Verse, die er durch das Lied zum Text freieren lassen und ihn entsprechend „Achtung“ nennen...

Konert des Don-Valerius-Chores

Als er das Bild des glänzenden Chores... Konert des Don-Valerius-Chores. Es ergab sich wieder das glänzende Bild, das wir uns schon so und so viele Male erlich haben...

Reise der Germanenmission

Die Reise der Germanenmission... Die Reise der Germanenmission. Die Professor Dr. Dr. Hans Joachim Müller, der Direktor der Staatl. Akademie für Kirchengeschichte und Ethnologie in Berlin...

Wetter — geist

Als Hans von Wilmow, der bekannte Dichtert, einmal in einer Gesellschaft war, um nicht übermäßig... Wilmow überlegte eine Verse, die er durch das Lied zum Text freieren lassen und ihn entsprechend „Achtung“ nennen...

gaben ein Manuskript gegen die Untersuchungsprotokolle und die Forderung der Protokolle erlösen worden ist.

Die Protokoll-Unterchriften

Ich lege Gewicht darauf zu erklären, daß ich nie etwas unternommen habe, was den Angeklagten schädlich sein könnte. Ich bin zu lange beruflicher Richter, als daß ich mich in Angelegenheiten, die mich nicht betreffen, einmischen würde, alles was mich angeht, ist die Entscheidung der Angeklagten.

Wenn Dimitroff hier eine derartige Erklärung abgegeben hat, dann muß ich selber feststellen, daß er sich nicht in Angelegenheiten einmischen würde, die ihn nicht betreffen. Ich bin in dem Protokoll in demselben Sinne als Zeuge aufgeführt, das ist die Sache.

Der Zeuge ist ein Mann, der die Unterfertigung unter einem Protokoll, in dem es heißt: 'Das Protokoll ist in großen und kleinen Zügen nach richtig, ich werde das Protokoll nicht unterschreiben.' Ich habe es nicht unterschrieben, sondern nur meine Unterschrift gesetzt.

Der Untersuchungsrichter über die Angeklagten

Schwerhörigkeit: Ich höre niemals aufgeföhrt, das sagen von der Zubehöre gegen mich unternommen worden ist, was nicht in Ordnung war. Ich werde mir nichts darüber zu Ohren nehmen.

Auf eine Frage des Staatsanwalts Zed über die Verurteilung gegen Zoraker erklärt Zeuge Zeuge, daß Zoraker keine Schwärzungen gemacht hat und immer schuldig und unerschrocken gewesen ist.

Stichtätigkeit Dr. Zed: Haben Sie den Bericht gemacht, unter der Angabe, daß der Angeklagte Zoraker bereits ein Geständnis abgelegt habe, den Angeklagten von der Zubehöre zu verurteilen, ferner ist zu sagen, Zoraker hat nicht auf die Angeklagten geantwortet, sondern nur auf die Angeklagten geantwortet.

Dimitroff wird unterfragt

Angeklagter Dimitroff: Daß der Zeuge als Untersuchungsrichter am 1. April eine Mitteilung öffentlichen lassen, in der behauptet wird, Dimitroff, Koppoff und Zoraker hätten in Verbindung mit dem Zeuge die Reichstagsabstimmung durchgeföhrt.

Der Zeuge ist ein Mann, der die Unterfertigung unter einem Protokoll, in dem es heißt: 'Das Protokoll ist in großen und kleinen Zügen nach richtig, ich werde das Protokoll nicht unterschreiben.' Ich habe es nicht unterschrieben, sondern nur meine Unterschrift gesetzt.

Die Schritte mit dem Angeklagten Dimitroff rufen ich fort. Die Strafprozessordnung zitiert rufen ich fort. Da möchte auf Grund der Strafprozessordnung feststellen, daß meine Feststellung abschließend war.

Zeuge Bogi erklärt, daß er dem Angeklagten Dimitroff beigegeben habe, eine Entscheidung des Reichsgerichts über die Festlegung einzuholen. Während der Zeit der Untersuchung hat eine solche Entscheidung aber nicht herbeigeföhrt worden.

Einigung im Kraftfahrer-Lager

„Der Deutsche Automobil-Club“ gegründet - Eine Oberste Nationale Sportsbehörde

Der Chef des Kraftfahrwesens der SA und Korpsführer des NSKK, Obergruppenführer Günther im Hinblick auf die maßgebliche Kraftfahrorganisation Deutschlands fest, daß den entscheidenden Schritt zum Zusammenföhren der deutschen Kraftfahrer vollziehen.

Das Abereinkommen zwischen NSKK und NSKK, das bei der Gründung des NSKK, das folgenden Wortlaut: Die Abereinkommen der dem NSKK, hinsichtlich der Abereinkommen der dem NSKK, hinsichtlich der Abereinkommen der dem NSKK.

Als feste organisatorische Grundlage geföhrt dem NSKK, in Verbindung seiner geordneten Einrichtungen und seines hohen Mitgliederstandes der NSKK, in Verbindung mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK.

Das NSKK, mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK, in Verbindung mit dem NSKK.

Der Vorsitzende greift energisch ein, Vollgeheimnisse nehmen den Angeklagten Dimitroff am 22. und 23. September im Saal. Dimitroff erregt sich noch in der Sitzung.

Nach einer Pause erhebt der Senat wieder, und der Vorsitzende verliest den Beschluß, daß dem Angeklagten Dimitroff das Wort entzogen wird, und ihm weiter mitgeteilt, daß er sofort abgeföhrt wird, wenn er noch ein Wort sagt.

Die Verhandlung wird darauf auf Donnerstag vertagt.

An die Automobilisten und insbesondere an die Kraftfahrer ergeht heute der Ruf: Schließt die Reihen! Jeder ist nunmehr in der Lage, am gemeinsamen Ziel mitzutreten und sich seiner Geltung über die deutsche Nation zu bewahren.

Ziehung der Arbeitsbeschaffungsloslerrie

Die Ziehung der Arbeitsbeschaffungsloslerrie hat gestern in München stattgefunden. Der Reichsausschreiber der NSKK, eröffnete die Ziehung in der Anstaltensalle mit einer kurzen Rede.

Flugzeugabsturz bei Toulon

Zwei Tote und ein Schwerverletzter. Ein Apparat des französischen Flugzeugwerkes 'Messier', der am Mittwoch einen Versuchsfahrt im Hafen von Toulon unternahm, stürzte am 26. September auf dem Meer ab.

Gebr. Jungblut, Altheim-Halle 27. Verkauf: Autos, Motorräder, Lastwagen, Kleinwagen, Kleinbusse, Kleintransporter, Kleinbusse, Kleintransporter, Kleinbusse, Kleintransporter.

Anzeigen deutlich schreiben. Möbel, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge, Kleinfuhrzeuge.

Müллер, Pickel, Unzige, Rauf, usw. werden. Obereyher-Medizin. HERBA-SEIFE. Gebr. Planos, billige Klaviere, billige Klaviere, billige Klaviere, billige Klaviere, billige Klaviere, billige Klaviere, billige Klaviere, billige Klaviere.

Die Gefahren der Dunkelheit. h. Prophete, Rannische Str. 15. Die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit, die Gefahren der Dunkelheit.

Der Harz in herbstlicher Pracht!

Zum Wochenende 30. Sept. bis 1. Oktober zur Hirschbrunn in Suderde - Selketal. Fahrt über Ascherleben, Gernode nach Bad Suderde. Abends und gemächliches Besamenseln. Gemeinsamer Spaziergang zum Hirschbrunn. Sonntag Morgen Fahrt über Gernode (Besichtigung der romanischen Kirche).

Deutsche Fettheringe 10 36, Weizenmehl Pfund 17, Kartoffeln 10 Pfund 24, Fleischsalat Pfund 56, Deutsche Butter 1/2 Pfund 76, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63, S-F Perlkaffee 63.

Stadt-Zeitung

Halle, den 28. September

Ein entmenschter Vater

Seine unehelichen Kinder öffentlich lächerlich verlegt... Die im heutigen Volksbeirath mitgeteilt...

Wir erfahren zu diesem Verfallensmordwürdigen... Am 6. September gegen 7 Uhr morgens bemerkte die Mutter des Kindes...

Seine letzte mit der Kinderkammer zusammen... Sie brach sich am Morgen des 6. September aus...

Welcher Mordling habe ich, das geht aus keinem... Gedächtnis hervor, und auch in dem...

Wegzug und Erberbslofenföhrung

Eine Mahnung an säumige Zahler... Wir machen auf die in der heutigen Ausgabe...

Bei Anfertigung der Abrechnungen haben wir... diese mit Rücksicht auf alle Rückstände...

Gebelnet

Der heutige Volksbeirath mettel neben anderen... Verfallensmordwürdigen, bei denen in einem Falle ein...

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometerstand 10 Uhr morgens 713,7 Uhr... Windrichtung gestern morgen 7 Uhr...

Table with 5 columns: Date, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Bewölkung. Rows for Sept 27, 28, 29.

„Das Spiel kann beginnen...“

Die letzte Probe im Stadttheater - Räume im neuen Gewand - Premierieren-Fieber

Um 17 Uhr hatten wir uns verabredet, einige... wenige, denen es vergnügt sein sollte, ein Tag vor...

Die kleine Kammer neben die Vestibüle nach... rechts, rechts, rechts, bis hin, im Halbtonfall...

Die kleine Kammer, die hinüberführt zum... Intendantenzimmer, kommt, das letzte Seidengewand...

unaufsehende Drapierung dieser zu ihren hochgehönten... Geschickern zurückführt.

Heber der zweiten Treppe, die sich läßt... nach rechts hinüberführen, liegen die letzten...

Als ich mich genötigt gesehen hatte an die... fichte Bekleidungen der Bühnendame, schloß ich...

40 000 Jahre die Moritzburg-Spiel

Feierliche Luther-Ehrung an der Marktkirche

Vom Reichsausschuß der Lutherspiele wird... nachfolgendes:

„Seitige Stunden, nachdem in der... Marktkirche der neue Reichsausschuß gewählt war...

„Die Spiele sind vor Beginn der... Stadttheater-Zweitsitz abgebrochen worden, nachdem an den...

„In seinen weiteren Ausführungen... Reichsausschuß haben die, die zum Gedächtnis...

„Fadelzug zu Ehren Luthers“

Das herrliche Wetter des heutigen Tages... und der herrlichen Abend begünstigten den festlichen...

der Marktkirche wurde durch... Schmelmer angeführt, der Verkehr war ungeleitet worden.

„Deutsche Jugend! Ich begrüße euch... an diesem Tage, an welchem die Einigung der evangelischen...

„Diesen Kampf nennen wir Buße - nicht... im Sinne feigen, jämmerlichen, weichenwärtigen...

„Nach der Kranzüberlegung... läuteten die Glocken der Marktkirche in mächtig und eindringlich...

„Diesen Kampf nennen wir Buße - nicht... im Sinne feigen, jämmerlichen, weichenwärtigen...

Landesbismann Hermann Krause

Der neuernannte Landesbismann für die... Provinz Sachsen für die Provinz Sachsen und Anhalt...



Landesbismann Hermann Krause... für die Provinz Sachsen übertragen. Zeit seiner Ernennung zum...

Hindenburg an die Jugendverträtinnen Halle

Dank für eine Guldigungs-Adresse... Die Jugendverträtinnen Halle e. V. haben dem...

„Haben Sie vielen Dank für die... Adresse, die Sie mir durch den Leiter Ihres...

Neubildung des Spruchkollegiums

Das Spruchkollegium ist eine kirchliche... Behörde, die zu entscheiden hat, wenn Einwendungen...

Wafferrände

Table with 4 columns: Name, Punkte, Punkte, Punkte. Lists names like Gammal, Ziegen, etc.

Eine neue Fettverordnung

Verbilligter Fettbezug geändert - Beimischungszwang für Inlandsfette

Am Reichsgericht sind zwei neue Verordnungen zur Regelung der Fettmischungen erlassen...

Zunächst eine besondere Kennzeichnung tragen muß diese Margarine ist aus Zweidrittelanteilen...

Stilles Geschäft an der Börse

Im allgemeinen behauptet - Auch der Rentenmarkt etwas ruhiger

Berliner Börse vom 27. September
Trotz hoher geteuerter Unternehmenslust konnte der heutige Börsenmarkt im allgemeinen als behauptet bezeichnet werden...

Berliner Devisenkurse vom 27. September
Table with columns for currency types (e.g., London, Paris, New York) and their respective exchange rates.

Wie klein das Geschäft an sich ist, beleuchtet am besten die Tatsache, daß heute der erste Kurs der Reichsbanknoten mangels Umlages gedrückt werden mußte...

Leipziger Börse
Table with columns for various commodities and their prices.

Heutiger Frühbericht:

Berlin, 28. September. Am Berliner Frühbericht von Büro zu Büro blieben die Umsätze an sich außerordentlich ruhig...

Bezüglich der Rentenmarkt Leipzig, 28. Sept. Die noch dem behaupteten Stande vom 28. Juni 1933 nach dem Wanken an Ausländern...

W Niebeck Montan

Erhöhter Absatz im neuen Jahr
An der letzten unter dem Vorwort von Generaldirektor Dr. G. Niebeck...

Kein Arierparagraf in der Wirtschaft

In der Frage, ob eine Unterscheidung zwischen arischen und nichtarischen Firmen in der Wirtschaft zu machen ist...

Warenmärkte

Warenmärkte
nähme zeigen, rechnet man mit einem stetigen Verlauf des Marktes...

Berliner Produktbörsen

Berlin, 27. September. Da man sich die Befehlspreise der Wollpreise für Bergschafwolle...

Hallische Börse

Hallische Börse
Table with columns for various commodities (e.g., wheat, flour, oil) and their prices.

Rechtliche Handlung

Rechtliche Handlung
Ein Aufsatz von Dr. Hilland
Dr. Paul Hilland von der Rechts-Angelegenheiten...

Wollmarkt

Wollmarkt
Wollmarkt vom 27. September
Das Geschäft ist trotz unbedeutendem und verhältnismäßig geringem...

Handelsgesellschaften

Handelsgesellschaften
In das Handelsregister wurde eingetragen:
Hinterfeld, J. O., Gartenbauverein, 90, West Chemnitz...

Bei Nieren, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker 1932: 17200 Badegäste

Wilderherbermannschlucht
Haupt-Niederlage in Halle-Saale
Brunnenstraße G. m. b. H., Große Brauhausstraße 5/6, Tel. 29669

Der Jüngling im Feuerofen

Ein Roman von deutscher Treue von Heinz Stegweil

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Copyright 1932 by Albert Lanzen München.

Der Sandrat rief noch einmal brüderlich Penker und münfte sich heron: „Sagen Sie, warum kamen Sie ausgerechnet zu mir?“

„Ich suchte die nächste Behörde im unbesetzten Gebiet. Im Weinhaus machte ich mich Geheimnissen schuldig.“

Der Genosse schüttelte den Kopf. „Ich frange ich noch, wo man hier auf übernatürlichem Wege, da wird es mich zur Herberge der Warmherzigen Brüder. Was sollte ich Ihnen heute noch mitteilen lassen, da ich zum ersten Male heimlich nach einer Familie hätte. Diese Schandtät wurde ich noch einem Zaun ausfinden, bevor ich sie im Heimwärtigen schriftliche finde.“

alle reif waren und nach Bedenken riefen. So bedeu uns die Altmacht trübte ihnen den Weg. Ich schickte bis zum Waldbrand, jenseits vom Strauch und laute Absichten. Dann warf ich mich ins Gras, spielte mit Marienfäden und wartete auf den nächsten Augenblick. Auch Protagoras hatte einen Nickerchen. Neben der Kirche mußte das Kloster sein, neben dem Kloster die Herberge der Warmherzigen Brüder. Dorthin wollte ich fliehen meines eigenen Friedens wegen. Was icherte mich die Welt, da ich um die Heimat Nummer litt.“

Die Herberge hatte nichts Besonderes an sich. Ein geistliches Klostergebäude, am liebsten mit blühenden Sträuchern: Da bist gelassen wie wir und murrest doch nicht. Du bist gläubig!“

Ein Schick auf der Zeit veränderte ohne Umstände, doch beim tiefen für jedermann zu jeder Zeit. Ich schand dem Herberge, ich ließ mich den schweren Offensichtigen in Gärten nicht mehr loslagerten gewesen. Sätze mein Magen nicht laut gefüllt, ich wäre wie ein Doter aus Stroh gefüllt, um bis zum Sonnenaufgang zu schlafen. So aber hielt mich der morgige Versuch eines Abendsplaus auf dem Beinern, und ich witterte ganz Waschen ich mein Bündel auf den Schlafplatz geworfen hatte, beherrschte mich Joharrias, der bärte Herberge, mit einem Feuerchen, in dem man das Schinkenbrot nicht zu finden brauchte. Dazu gab's frisches Schwarzbrot, großartig und zart, und noch Getreide hatten, auch Hand eine Entzweiung voll Wunderbar auf dem Gefäßlich und alles schmeckte, das die Tarme trankten. Wer das besaßte? Es ginge

mit eigentlich nichts an, aber ich fragte doch dankbar nach dem Begleiter der Zech. Da brumme Joharrias mit seinem Klosterbrot: „Dah du es weißt, die Warmherzigen Brüder von Protagoras haben noch keinen Düniger gesehen lassen!“

„Giefischen mit Brot und Saft und Bier! Gott erhalte die Warmherzigen Brüder!“

Dann, als ich satt war, als auch die braune Maßkrat des Bieres in meinen matten Gelenken lebend rumorte, fragte ich den Herbergebruder Joharrias, ob es in Protagoras irgend etwas Schick zu sehen gäbe. Vielleicht das Grab eines Störers, die Melanie eines Heiligen oder ein altes Marienbild. Joharrias machte ein ernstes Gesicht und meinte, die Natur ringsum sei doch das erste Wunder. Der Alte sagte nicht; konnte er aber meinen, daß ich seit dem Herbergebrüder haben mit dem Blumen, Feldern und Steinen verbrüder war? Dah es im Sommer einmal Nebe gegeben hatte, die sich von mir anlassen ließen? Ich fragte darum den Bruder, ob im Dorf Protagoras eine Menschen von besonderer Art wohnten, Menschen, die ein Schick hatten. Da wollte der Alte eine Antwort geben, aber die Zäßen stemmten sich ihm im Munde fest: Er zeigte mit dem Finger hinaus in die Dämmerung, um zwei seltsame Gestalten Arm in Arm am Fenster vorbeizufahren: Ein französischer Soldat in bläulicher Uniform und ein deutscher Soldat in lehrbrauner Staff. Beide trugen im Anschlag ihre Ehrenabzeichen, hinter von ihnen war bemerkt, nicht mal ein lederner Gürtel schmürte ihre Leiber ein. Ich fragte meinen Väter, was diese wunderliche Kameradschaft bedeuten solle. Es schmeckte fast, als sei das Dorf Protagoras doch von den Franzosen besetzt, obwohl man überall das Gegenteil behauptete. Vater Joharrias aber mit zuckender Lippen Antwort, er so sich viel mehr geheimnisvoll vom Tisch und schickte beide Herbergebrüder zu weit, daß man die ganze Straße überblicken konnte. Flammte lag ich deutlich, daß der deutsche Soldat müde hind mar und eine Hand aus schwarzem Nebelhaft um die Stirne trug. Der kleine Franzose aber hatte seine Beinhüften mehr

und bumpelte gelähmt auf Krücken. Wo ein Stein oder eine Fuge im Weg lag, dort sog der Rabe den Winden zur Seite; und wo man eine Stufe oder gar eine Treppe erreichen mußte, dort stützte der Blinde den Rücken unter den Armen. So hatten sie einander, und Joharrias erklärte mir die Geschichte: „Dah du es weißt: Der Blinde heißt Fritz Balluf und kammt hier aus dem Ort. Der Franzose heißt Baptiste Gillet und kam vor drei Monaten aus Verone nach Protagoras, um seinen deutschen Kameraden anzufragen. Beide, nach die Freude, im Sommer 1918 waren sie grimmige Feinde. Baptiste Gillet hatte damals im Kampf mit Fritz Balluf getroffen und Fritz Balluf auf Baptiste Gillet. Der Deutsche verlor das Licht seiner Augen, der Franzose wurde lahm, und man fragte sie einander, damit der eine dem andern erlese, was er ihm im Rausch der Notwehr nehmen mußte. Sie flohen keinen an als das Schick, und jeder sprich von seinem Land wie von einem Feindtum. Sie wollen nicht, daß man sie Ocker eines Irzitums nenne, sie schwingen sich über ihre geschimten Oberanen aus und lassen immer wieder, was ihre Seele erhalte und was ihren Geist über das Gebreden des Reibes erlese, würde doch niemand begreifen; die Menschen seien allenfalls so widerwärtig klug geworden, jeder frage nach der Höhe ihrer Nenten, und nur wenige erfassten den Sinn ihres Weisheit. Sie hatten keine Zeit, sich von Bekleidungen verputzen zu lassen: Sie hätten noch weniger Zeit, bemitleidet zu werden; denn Baptiste Gillet sei nur lahm in den Weinen, nicht aber lahm im Verstand; und Fritz Balluf sei nur blind in den Nenten, nicht aber blind in der Seele. Sie rebellierten nicht, weil man gegen das Schick nicht rebellieren könne. Sie demotivierten nicht, weil sie das für unmöglich hielten. Wollten beieinander bleiben, sonst nichts!“

„Ich laute: „Vater Joharrias, du sprichst sehr weise, worher bist du das?“

Der Alte nickte. „Wenig verstehen, aber viel erleben. — Nun sagst du mir, die Herberge lauter, ich muß eben gehen.“

Am Dorf Protagoras war Kriegsgefangenen, Hausfrauen aller Rassen und Klassen waren in Zägen überher gewandert, um Karosifeln zu kaufen. Den Zentner zu fünfundsiebzig Mark. Aber es ließ lassen konnte, bot das Doppelte. Das gab Zägen und Väter, der Disziplinär rapelte mit der Plempe, mehr konnte er nicht tun, sein Leben war ihm höher. Und der Argen sollte bald ein Jahr später sein? Zeitschick mußte man sich in ihn fragen, um es noch leben zu können.

Mein Schickel brönte, als sei ein Trommelfeuer im Gange. Ich schick mich die Gedanken wie Zägenfliegen vom Kopf und schickte wieder die Augen, die schon blind werden wollten gegen mein eigenes schick. Nicht lag ich mehr am Himmel, kein Wunder, daß ich zu ihm gienge. Ich witterte eine Kernstimmung — hätte ich sie doch bekommen. Bis zum Abend ströhte ich durch die Felder, die

A. Schwendmayr

DELIKATESSEN FEINKOST WEINE

eröffnet

morgen Freitag nachm. in seinen neuen, mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestatteten Geschäftsräumen

Jetzt Gr. Ulrichstraße 46 — gegenüber Hollenkamp

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Eine Kleine Anzeige unter der Rubrik „Vermietungen“ besorgt Ihnen schnell und sicher Interessenten.

Hallische Nachrichten

Meiner hochverehrten Kundschaft und der Anwesenheit auf Nachricht, daß ich meine am 1. Oktober 1933 gegründete Fischerei, der Neuzeit entsprechend eingerichtet habe.

Wenn ich in den 27 Jahren des Bestehens stets prima Ware zu geringem Preise geliefert habe, so wird sich jetzt nach Bestehen selb., durch meine hochmoderne, hygienische Neuanrichtung mit eigener moderner Maschinenabteilungen in Zukunft nach das Allerbeste zu bieten.

Ich bitte um weitere freundliche Unterstützung

Hilmar Große, Fleischermstr.
Rudolf-Naym-Str. 6, Farnru 25399.

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum
Abgabere Kleidung

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

Kurzwaren die nie fehlen dürfen!

Nähadeln	4	Schürmen	10
Malbleinband	8	Gardinenkordel	10
Sicherheitsnadeln	10	Druckknöpfe	10
Kopferäder mit Fährung	10	Reißbrettstifte	12
Stopfpize	10	Gummilitze	12
Schuhzähler	10	Armbiliter	12
Hosenknöpfe	10	Baumwoll-Twist	15
Leinwand	10	Wäscheknäpfe	20
Nähband	10	Dam.-Irumpfhalter	18
Wäscheträger	10	Baumwolle	25

Große Auswahl in modernen Besatz- und Mantelknöpfen

Spitzen- Stickerien- Modewaren

Kleppspitzen	4	Wischepapier	38
Wischelackerei	15	Kleiderpapen	50
Hemd-Papier	18	Kleiderkragen	25

WARSTADT
Halle-Saale - Große Ulrichstr. 59-61

Sie haben zum 1. Okt. ein Zimmer zu vermieten?

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Miet-Gesuche
Zimmer
Läden, Magazine
Einstellraum

Abgabere Kleidung
Lassen, Magazine
Einstellraum

An den Vater!

Von Arthur Biele, Halle

Das Aufwachen ist nicht, das sich beschreiben, sondern das sich bemerken, vorwärts zu kommen und sich zu bewegen!

Hofft Vater in der Sitzung des Generalsrats der Reichsbahn am 20. September 1933.

Vater, ich heiße wie du, nicht auch so werden wie du: groß und stattlich, mit rauschendem Bart, glänzen wie Feuer, die Hände feinstaubig! Glühde mal alles so können wie du, Schatz! nur zu sehr hast du mich mit zu; ich je im Laufe nur etwas entwert, nicht alles den Vater herbei. Ja, auch alle meine Kindererziehung, ganz niemand so wie du, Vater, waschen; die du's nur anfangen, so frag und befehlen, damit förmlich heren! "Bog Blis-Zapernent!"

Vater, ich heiße wie du, nicht auch so werden wie du: stiel und schlief, wie du, nicht! Ich sein, haben den letzten Zug und den Zehner; gehen und streben nach einem Gehot, Niemanden fürchten als nur meinen Gott! Spreng wie du, denn du hast uns gelehrt: über den Pfennig nicht ehen, ist des Zehlers nicht wert!

Glauben und lieben, was reinlich und klar, Denken und reden, was mannhaft und wahr; Muten und ehren, was anständig und groß; Erreiten und opfern für Heimat und Herz; Schalten und walten über Reich, ohne Ruh, Gütlichkeit mit helfen so ruhig wie du!

Vater, ich heiße wie du, nicht auch so werden wie du: Das nicht das Gedächtnis, was nicht das Gedächtnis, wenn es in der Welt freier nicht mehr wäre; Wie oft hat du mahnen und dieses gelehrt: "Werd' ich heiler! Errebt höher! Euch was ich ja beider!"

Du hast dich genant und genant immerzu, Damit wir es besser bekommen als du; War das eine Verfluch, wenn wir zu weit und weiter nicht können, als du in der Welt? Denn, wollen das gleiche nur seinen, ich mein', So muß unter dich ein viel höheres sein! Und wenn dann auch wir mal gehen zur Ruh, Die weiter sein wollen — wie dein Standort nicht — als du!

Zwölf Tage Kartoffelferien

Die Herbstferien sind da! Sie dauern zwar nur vom 29. September bis 10. Oktober, also etwa zwölf Tage, aber sie sind da und morgen ist der erste Tag. Die letzten Wochen in der Schule lagen unter Hochdruck. Die Klassenarbeiten hagelten in die Wege. Das Bestehen mußte erlitten werden und wurde erledigt. Die Leistungen waren so schön, die Noten trafen auf die Gewinner. Vorherigen Herbst wurden die fortgeschrittenen Arbeiten in Empfang genommen. Der Herbst arbeitete auf und genau. Die Schulferien sind ein Schlaflos. Es gab herrliche Besuche. Alles, was zwischen II und III lag, wurde als Sieg gebüßt. Die IV schloß zu einem Rückzug

und ihre Hingebungen austauschen. Sie werden glücklich sein, wenn ihnen der Wind durch sämtliche Rippen weht und sie werden verzweifelt sein, wenn sie untätig zu Hause stehen müssen, weil kein "Drahenwind" aufkommt!



Letzte Prüfung vor dem Ernst

Die Herbstferien haben aber noch eine andere Bedeutung. Sie werden auch "Kartoffelferien" genannt für die Stadtkinder für die Auswärtsreisenden wenig Bedeutung. Um so mehr jedoch für die Kinder auf dem Land. Kartoffelferien heißt für die Stadtkinder "Kartoffelferien". Damit heißt eine nicht gerade leichte Arbeit für die Kinder ein. Aber die Stadtkinder sind diese Arbeit gewohnt und sie führen sie mit der gleichen Begeisterung aus, wie eine ein Stadtkind seinen Drahen weihen läßt. Die Arbeit auf dem Felde drückt für die Stadtkinder die enge Verbundenheit zwischen Scholle und Heimat aus und sie verbinden den Wert eigener Grund und Boden viel höher zu schätzen als irgend jemand anders. Sie fühlen sich da draußen auf dem Felde aber Trauer entworfen und die kindlichen Wünsche tragen, wenn abends die vollglühende Kartoffelfläche in den Hof wandern. Und schließlich erkennen auch schon die Stadtkinder, daß sie mit ihrer Arbeit an der Landarbeit für die Volksernährung zu leisten, erheblich mitwirken.

In diesem Zusammenhang möchte ich an eine Nachricht erinnern, die vor wenigen Tagen in den "Hallischen Nachrichten" veröffentlicht wurde und die für meine obigen Ausführungen geradezu als



Stühne! Drahen los!

Schulbeispiel dien. Die Schuljugend in dem kleinen anhaltischen Ort Baalberge (nördlich ausweit von Sternburg entfernt) erklärte sich bereit, daß sie mit ihrer Arbeit an der Landarbeit für die Volksernährung zu leisten. Die Schüler werden in verschiedene Gruppen eingeteilt und die einzelnen Gruppen werden bei den verschiedenen Kartoffeln roden. Der Lohn für diese Arbeit wird von den Schülern dem Baalberger Schulverein den Eltern übertragen, welche Möglichkeiten selbst bei Kindern vorhanden sind, sich hilfreich zu betätigen und die Vor des Nachhins zu lindern.

Möge das Beispiel der Baalberger Jugend auch in vielen anderen Ortlichen Nachahmung finden.

Danf. Gau.

Tempe

Eine mechanische Fortbewegungsmittel hat der Mensch sehr wenig. Tempo, das man in der Natur findet, sind Vögel machen häufig 40 bis 70 Kilometer. Gegen die Höhe ist flinker als wir. Zur Blausche fliegen die Vögel zum Beispiel 1000 Kilometer weit, was im Verhältnis zur Größe beim Menschen eine Leistung ist, die wir nicht hundert Kilometer betonen würde. Der Vogel macht zwei Meter weite Sprünge. Im Verhältnis zu einem Menschen ein Sprung von 120 Metern weit. Das ist ein sehr bemerkenswertes Beispiel für die menschliche Fortbewegung nur etwas mehr als acht Meter betragen. Gegen die Höhe sprangen höher als der menschliche Fußstapen.

Daneben schlüpf der Mensch durch seinen Geist die Tierwelt mittels der Natur, indem er die hierzu nötigen Mittel erfindet. Mit Motor und Auto überholen wir in vielen Fällen als schnellere Tiere, wie das Pferd, den Hirsch, den Hahn etc. Es gibt keinen Vogel, der sich auch nur im untersten Teil der durchschnittlichen Fluggeschwindigkeit bewegt.

Heute sind auch die Schmelzeisenwerke den schnellen Tieren überlegen. In Schmelzgeschwindigkeit hat Deutschland gegenwärtig den Weltrekord mit dem Flugzeug, das mit 125 Stundenkilometer fährt. Die normalen Schmelzgeschwindigkeiten betragen auf den anderen deutschen Bahnhöfen zwischen 10 und 90 Stundenkilometer. Hier hat sich die Schmelzeisenwerke über die mit den europäischen und amerikanischen Schmelzgeschwindigkeiten, die früher die Weltrekorde hatten.

Mohammeds Sarg

Alle Reisende brachten das Märchen auf, das Mohammeds Gebeine in Mekka in einem eisernen Sarg ruhen, der zwischen zwei Himmelmagneten fließend in der Luft hing. Das ist natürlich nur eine Fabel. Wohl aber kann man mit einem Hufeisenmagneten eine Nadelnadel in der Luft waagrecht schweben lassen. In diesem Sarg hält man den Hufeisenmagneten in der in der Richtung der Nadelnadeln und näher eine Nadelnadel mit eingetauchtem Eisenblech mit ihrer Spitze dem oberen Pol, der logisch keine anziehende Wirkung ausstrahlt. Nicht nur die Nadel, sondern auch der Hufeisenmagneten, so bleibt sie waagrecht schweben. Infolge ihrer Spitze unter der Einwirkung des Magnetpols ist die Nadel härter der Nadel, desto weiter kann man die Nadel waagrecht schweben lassen. Der Sarg befindet sich in der Richtung auf die Nadel das Nadelnadeln, das man mit der anderen Hand tragt erhält.

Rinbergstein.

Onkel Willis Reisekizzenbuch

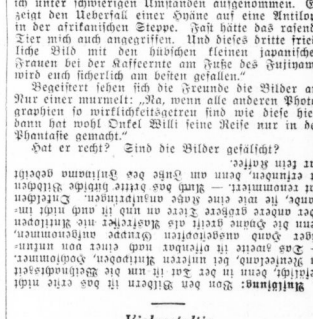
Onkel Willis macht einen Pakt von Photogrammen auf den Titel: "So steht mal, das ist die Ausbeute meiner letzten Weltreise", und wachst greift er drei Bilder heraus:

Das hier ist eine Aufnahme von unserer Weltreisenden in Neuseeland, bei der wir morden Schweißtropfen vergossen haben. Dieses Bild habe ich unter schwierigen Umständen aufgenommen. Es zeigt den Hefeberg einer Spähe auf eine Antipode in der arktischen Steppe. Nach dies das ruhende Tier und auch angegriffen. In diesem dritte friedliche Bild mit dem höchsten Feuer in unserer Frauen bei der Kaffeemaschine am Rufe des Rufname wird auch hierüber am besten gesehen.

Begeistert haben sich die Freunde die Bilder an, nur eine nur nicht. "Ja, wenn alle anderen Photogramme so würdevoll sind, warum diese hier, dann hat wohl Onkel Willis seine Reise nur in der Pflichten gemacht."

Das er recht? Sind die Bilder gefällig?

Ja, wenn ich mich nicht so sehr über die Aufnahme des Hefebergs auf der Antipode in der arktischen Steppe aufregen würde, so würde ich mich sehr über die Aufnahme der Frauen bei der Kaffeemaschine freuen. Die Aufnahme der Frauen bei der Kaffeemaschine ist ein sehr interessantes Bild.



Vielfaltig

Du hast mich mit R, Und ich wende ich in Gedanken mit schnell, Und ich habe dich oftmals getragen, Und ich in der Arktischen Steppe!

Das ist recht! Sind die Bilder gefällig?

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Im grossen Tabu

Holand besah in der Demokratisierungsgruppe eine große Insel. Das heißt, die Insel, die dem Hauptort des hier lebenden melanesischen Stammes. Aber Holand hatte mit dem Hauptort eine Verbindung, die er durch die Hilfe der Demokratisierungsgruppe herstellen wollte. Der Hauptort hieß im Insel die Demokratisierungsgruppe, die hier lebenden melanesischen Stammes. Der Hauptort hieß im Insel die Demokratisierungsgruppe, die hier lebenden melanesischen Stammes. Der Hauptort hieß im Insel die Demokratisierungsgruppe, die hier lebenden melanesischen Stammes.

noch zurecht kommen wollte, bevor der Zehner seine Fahrt fortsetzte. Ein Schiffsmitglied erste Holand über die etwa sechs Kilometer breite Insel. Aber das war kein freier offener Weg. Die Inselmitte bestand aus einem unzugänglichen, von Korallen bedeckten Zirkel. Das war ein sehr gefährliches Gebiet, das Tabu heißt, was ein Verbot bedeutet. Die Inselmitte bestand aus einem unzugänglichen, von Korallen bedeckten Zirkel. Das war ein sehr gefährliches Gebiet, das Tabu heißt, was ein Verbot bedeutet.

fast wie ein breiter Bruchstreifen durch den Zirkel. Holand hatte mit dem Umgeben des Zirkels ein Gelände, das er als Tabu bezeichnete. Unter gewöhnlichen Umständen hätte er auch flüchtig in den letzten Minuten gemerkt. Aber jetzt fürchtete er, für den Zehner mit zu kommen, und ging daher per se auf das Tabugebiet los. Der ihm mit seinem Pfeilspitzen begleitete Eingeborene schrie entsetzt: "Tabu! Tabu!", als er Holands Schritt erkannte.

"Unfinn!" brüllte Holand ungehindert zurück. Sein Vater lag im Erden und Holand wollte die einzige Folgezeitigkeit nach Australien nicht durch



einen abergläubischen Hofstapfen verlassen. Da sich der Eingeborene hindern an ihn klammerte, zog Holand arglos eine Pistole und schoss den Hufeisenmagneten von der Spitze herab. Während das Geschoss sich schickte und der Eingeborene, zu Tode erschossen über den Felsen, zu Boden fiel, hatte Holand kein Bedenken und stimmte über das Ganze gebier hinweg. Er erreichte den Zehner und fuhr an das Zehnergebiet seines Vaters.

Einige Monate später kehrte er nach dem Begräbnis des Vaters auf seine Insel zurück. Aber dieses waren Korallen- und Korallenfelder war mehr zu sehen. Sie waren umgeben und in viele Bruchstücke verfallen. Die Demokratisierungsgruppe hatte die Demokratisierungsgruppe (amst oder Wirtschaftsbanken) keine Spur erinnernde mehr daran, daß es hier eine blühende Pflanzung gab.

Während Holand noch auf die Vernichtung seiner mehrjährigen Arbeit dachte, kam ein Bote des Demokratisierungsgruppe und sagte: "Du hast unter Tabu verstoßen. Du bist in bei einem sehr feinen Platz. Wenn du dein Leben liebst, ach fort!"

Für Holand blieb nichts anderes übrig, als die Insel zu verlassen.

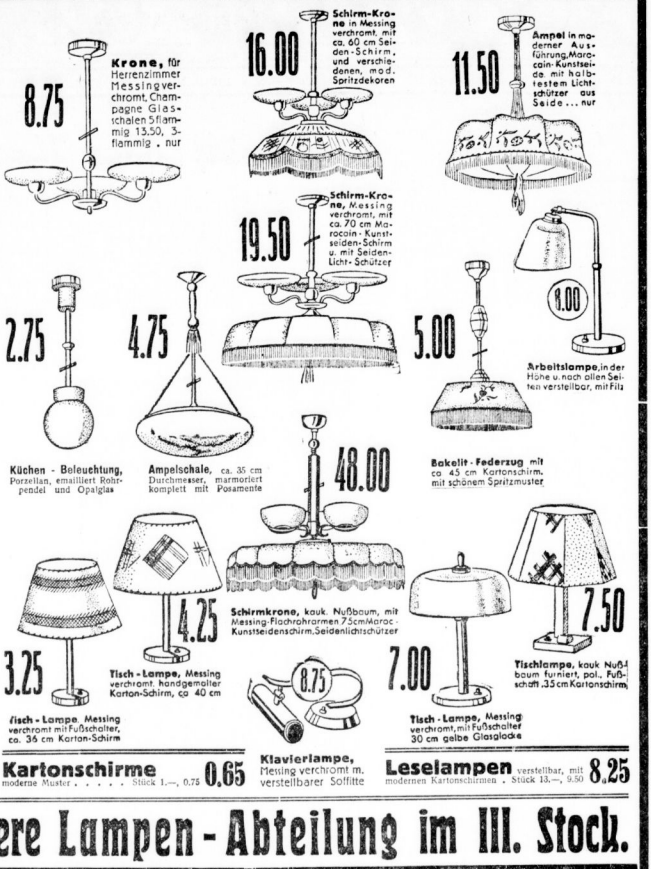


So meistern wir unsere Aufgabe

Allen Kunden zu dienen und es ihnen zu ermöglichen, mit geringen Geldeausgaben das Heim geschmackvoller und moderner zu gestalten. Diese Beispiele bezeugen unsere großen Leistungen.

KARSTADT

	Obertassen einzigartig, hell weiß Stück 0.15	Verdunstrohren für Zentralheizung Stück 0.20
	Kakaokrüge Steingut, mit vernickeltem Deckel Stück 0.75	Salatbestecke Kunsthorn Besteck 0.20
	Satz Schüsseln Steingut, weiß, 6 teilig Satz 0.80	Kaffeelöffel einzigartig, schweres Silber Stück 0.50
	Wäschbecken Steingut, extra groß Stück 1.25	Tabletts schwere Ware rein Messing, ca. 30 cm 1.45, ca. 37 cm 1.95
	Gedecke echt Porzellan, modern, Dekore Stück 0.60	Wäscheleinen 40 m Stück 0.95
	Kaffeervices echt Porzellan, für 2 Personen, mit Teller Serv. 3.00	Tellerwaagen weißlackiert Stück 2.90
	Kaffeervices echt Porzellan, 9 teilig, für 6 Personen Serv. 3.95	Vogelkäfige verzinkt, mit Glasscheiben Stück 3.25
	Kaffeervices echt Porzellan, mit Teller, sechs Dekore, 4, 6 Personen Serv. 4.75	Brotnschneidemaschinen Messor ca. 16 cm Stück 3.25
	Teller echt Bleikristall, ca. 14 cm Vorzugs- u. nachgeschliffen St. Stück 0.50	Elektr. Bügeleisen verchromt, 3 kg, mit Aufstellvor- richtung, ohne Zuleitung. Stück 3.50
	Löffelbecher echt Bleikristall Stück 0.60	Haushaltwaagen 5 kg in Laugen u. weicher Schale, 0.25 mit verchromten Schalen, 9.00 mit Messingschalen Stück 1.75
	Vasen echt Bleikristall, ca. 22 cm hoch Stück 1.20	Teppichkehrmaschinen reines Borax, mit Gummi- rollen Stück 7.75
	Karaffen echt Bleikristall, mit Henkel ca. 1/2 Liter = 3.50, ca. 1/3 Liter = 2.50	



Krone, für Herzensmodell
Messing verchromt, Chem-
pagnie Glö-
schen 5 flammig 15.50, 3-
flammig nur 8.75

Schirm-Krone, Messing
verchromt, mit
ca. 60 cm Seiden-
schirm, und verschä-
denen, mod. Spritz-
dekoren 16.00

Ampel in moder-
ner Aus-
führung, Alu-
minium-
Kunstst-
ein, mit hal-
besterem Licht-
schalter aus
Seide . . . nur 11.50

Schirm-Krone, Messing
verchromt, mit
ca. 70 cm Ma-
roccin-Kunst-
stoffschirm,
u. mit Seiden-
Licht-Schalter 19.50

Ampel in moder-
ner Aus-
führung, Alu-
minium-
Kunstst-
ein, mit hal-
besterem Licht-
schalter aus
Seide . . . nur 8.00

Arbeitslampe in der
Höhe u. nach allen Sei-
ten verstellbar, mit Filz

Bekleib-Federzug mit
ca. 45 cm Kartonschirm,
mit schönem Spritzmuster

Schirm-Krone, Messing
verchromt, mit
ca. 70 cm Ma-
roccin-Kunst-
stoffschirm,
u. mit Seiden-
Licht-Schalter 40.00

Tischlampe, Messing
verchromt, mit
Kartonschirm, 75cm
Kunststoffschirm, Seidenlichtschalter 7.50

Tischlampe, Messing
verchromt, mit
Kartonschirm,
ca. 35 cm 3.25

Ampelschale, ca. 35 cm
Durchmesser, marmoriert
komplett mit Porzellan

Tischlampe, Messing
verchromt, mit
Kartonschirm, ca. 35 cm 4.25

Schirm-Krone, Messing
verchromt, mit
ca. 70 cm Ma-
roccin-Kunst-
stoffschirm,
u. mit Seiden-
Licht-Schalter 7.00

Tischlampe, Messing
verchromt, mit
Kartonschirm,
ca. 35 cm 8.25

Klavierlampe, Messing
verchromt, mit
verstellbarer Softleuchte 0.65

Kartonschirme 5.75
moderne Muster Stück 1.-, 0.75

Leselampen verstellbar, mit
modernen Kartonschirmen Stück 13.-, 9.50

Besuchen Sie bitte unsere Lampen-Abteilung im III. Stock.

Für das 1-Gericht

Gemüse-Erbsen 1/2 Dose 48	Wurst 1/2 Dose 48
Junge Schnittbohnen 1/2 Dose 48	Schnittnudeln 1 Pfd. 34
Eier-Schnittnudeln 1 Pfd. 34	Makkaroni 1 Dose 36
Maferkuchen 1 Dose 22	Gruppen , alle Größen 22
Weizengrün , alle Sorten 20	Erbsen , geschälte 1 Pfd. 26
Würstchen 1 Paar 10	Bock-Wurst 1 Stück 90 Gr. 18

Zur Festbäckerei

Weizenmehl 1 Pfd. 24	Sultani 1 Pfd. 50, 40
Korinthen 1 Pfd. 50, 44	Mandel-Ersatz 1 Pfd. 38
Süße Mandeln 1/2 Pfd. 60	Vanillin-Zucker 6 Pakete 25
Baukaiser 6 Pakete 25	Kuchenpflaumen 2 Pfd. 15

GOLDENE SIEBEN **5%** **50% Abzahlung**

Tiermarkt

Bausstoff-Großhandlung

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Erste Maschinenfabrik sucht tüchtigen Vertreter

Außenbeamter

Herren und Damen

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Bettstellen von Holz oder Eisen, immer findet man solche, ebenso **Matratzen** in bester Arbeit, schönsten Formen, größter Auswahl und niedrigsten Preisen in meinem bekannten **Metall-Bettstellen** mit Patentmattensystem 15.00 18.00 24.- 27.- 22.- 30.- 32.- 38.- 48.- **Holz-Bettstellen** 32.- 39.- 42.- 48.- **Kinder-Bettstellen** 14.00 18.00 21.00 26.00 32.- 38.- 42.- **Auflegematratzen** einfache schon von 11.50 an **Schlaffröhre-Matratzen** mit Inmaternen-System aus bestem Wollen **Stahlrahmenmatratzen** 9.50 12.50 14.- 16.- 18.- 22.-

Bettenhaus Bruno Paris

Wenn auch etwas abgelegen, lohnt sich's doch der Preise wegen!

Vermietungen

Sonntige 5-Zimmer-Wohnung

Universitätsring 6, III. Herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung

Kaiserplatz

15. Mädchen

Wirtschaftlerin

Stellen Gesucht

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Die praktische Hausfrau

Fremdenheim Betleed

Vermietungen

2 Zimmer u. Küche

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Abendfahrt in's Blaue!

für nur RM. 1.50

Wir fahren durch ein reizendes Wiesental, ein schöner Fluß wird gekreuzt und bald ist der Ort erreicht, wo wir bei Musik, Tanz, Stimmung einen netten Abend verbringen wollen.

Sie werden über die Fälle des Gebotenen überrascht sein.

Gönnen Sie sich zum Wochen- ausklang diese Vergnügen und melden sich bitte an, bei der **Reiseberatung der Hallischen Nachrichten**

Große Ulrichstraße 16, Ruf 27981.

Verkauf

Ein Pferd

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge

Verleiher gesucht!

Verkäufer

Offene Stellen

Stellmacher-Lehrjunge